



Alexander Wynaendts
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Deutsche Bank AG

Hauptversammlung

Frankfurt am Main, 22. Mai 2025

Redetext vorab veröffentlicht am 15. Mai 2025

*Die während der Hauptversammlung gehaltene Rede
kann von diesem Vorab-Manuskript abweichen.
Es gilt das gesprochene Wort.*

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, meine Damen und Herren,
herzlich willkommen zu unserer Hauptversammlung. Es freut mich sehr, Sie heute begrüßen zu dürfen.

In den vergangenen zwölf Monaten hat die Deutsche Bank ihre Kunden durch herausfordernde Zeiten begleitet. Die Nachfrage nach unserer Beratung und unseren Lösungen war groß, was sich in einer positiven Dynamik in allen Geschäftsbereichen widerspiegelt. So haben unsere Erträge die 30-Milliarden-Euro-Marke überschritten. Wir haben starke operative Ergebnisse erzielt, sowohl im vergangenen Jahr als auch im ersten Quartal 2025. Die Ausschüttungen für Sie, liebe Aktionäre, haben wir wie versprochen weiter gesteigert.

Mein Dank gilt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bank. Mit ihrem Engagement haben sie die Grundlagen für weitere Erfolge in diesem Jahr und das Wachstum in den kommenden Jahren gelegt. Über all das möchten wir heute mit Ihnen sprechen.

Die Herausforderungen für die Wirtschaft sind nicht geringer geworden. Die Regeln des Welthandels stehen in Frage. Die Volatilität an den Finanzmärkten hat zugenommen. Und der Druck auf Europa steigt, mehr Verantwortung für seine Sicherheit und Wettbewerbsfähigkeit zu übernehmen.

Doch es gibt viele ermutigende Signale. Europa hat die Botschaft verstanden. Es gibt ein Momentum für Reformen, in Brüssel ebenso wie in Berlin. Außerdem nutzt Deutschland seinen finanziellen Spielraum in Form eines Sondervermögens und einer Reform der Schuldenbremse. All das ist sehr zu begrüßen. Davon wird das Wachstum und letztlich auch die Souveränität Europas profitieren.

Die Deutsche Bank ist hervorragend positioniert, um die Chancen zu nutzen, die damit einhergehen: Wir sind die führende Bank in der größten Volkswirtschaft Europas. Gleichzeitig haben wir eine Kapitalmarktexpertise und ein globales Netzwerk wie nur wenige Banken. Mit unserem weltweiten Team, das ganz unterschiedliche Hintergründe und Qualifikationen vereint, können wir unsere Kunden bestmöglich unterstützen. Höhere Investitionen, sei es in Infrastruktur, Innovationen oder Verteidigung, erfordern eine möglichst effiziente Kombination von staatlichen und privaten Mitteln. Wer, wenn nicht wir, kann internationale Kapitalgeber mit den Investitionsmöglichkeiten in Deutschland zusammenzubringen? Für unsere europäischen Kunden sind wir das Tor zur Welt – und für internationale Investoren die Brücke nach Europa. Und wir stehen wie schon seit 155 Jahren bereit, Unternehmen gegen Risiken abzusichern oder ihnen dabei zu helfen, neue Lieferketten und Vertriebskanäle zu erschließen.

Dabei wird nachhaltiges Handeln immer wichtiger: Unsere Kunden müssen sich auf den tiefgreifenden Wandel bei der Energieversorgung einstellen, das heißt vor allem eine Elektrifizierung unserer Wirtschaft. Das ist auch eine sicherheitspolitische Frage. Der Kapitalbedarf wird auch hier enorm sein. Gleichzeitig müssen unsere Unternehmenskunden wachsam mit Blick auf Klima- und Transformations-Risiken sein und ihre Lieferketten absichern.

Wir sind stolz darauf, dass wir unseren Kunden in diesen unsicheren Zeiten als verlässlicher Partner zur Seite stehen können. Denn wir fühlen uns ihrem langfristigen Erfolg und ihrer finanziellen Sicherheit voll und ganz verpflichtet. Diesen Purpose haben wir im vergangenen Jahr formuliert und Ihnen bei der letzten Hauptversammlung vorgestellt. Er gehört zu einem umfassenden Konzept, zu dem auch unsere Vision, unsere Strategie und unsere angestrebte Unternehmenskultur zählen. Als Aufsichtsrat haben wir diesen Prozess maßgeblich unterstützt. Uns ist bewusst: Nur wenn dieses gemeinsame Verständnis im Arbeitsalltag von allen Mitarbeitenden gelebt wird, können wir unsere Rolle als Globale Hausbank weiter ausbauen.

Unser Purpose ist dabei aktueller und wichtiger denn je: Gerade jetzt kommt es darauf an, uns auf den Bedarf unserer Kunden auszurichten. Unser Vorstandsvorsitzender Christian Sewing wird gleich noch näher darauf eingehen.

Prioritäten des Aufsichtsrates

Meine Damen und Herren, auch für den Aufsichtsrat war 2024 ein intensives Jahr. Insgesamt haben wir im Plenum und unseren Ausschüssen 55 Sitzungen abgehalten, in denen wir die Entwicklung der Bank eng begleitet haben. Ein Schwerpunkt war die nachhaltige Stärkung der Ertragskraft, um die Wachstumsziele der Bank zu erreichen. Gleichzeitig ging es natürlich auch um die laufenden Kostenmaßnahmen, wichtige Rechtsfälle und die Steuerung finanzieller und nichtfinanzieller Risiken. Es bleibt eine Priorität für uns, unsere internen Kontrollen stetig zu stärken und weiterzuentwickeln. Auch hier haben wir weitere Fortschritte erzielt.

Den ausführlichen Bericht über unsere Arbeit im Aufsichtsrat finden Sie wie immer in unserem Geschäftsbericht.

Veränderungen im Vorstand

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit waren in den vergangenen zwölf Monaten auch personelle Veränderungen im Vorstand. Damit haben wir wichtige Weichen für die nächste Phase der Wachstumsstrategie der Deutschen Bank gestellt.

Bereits im Juli vergangenen Jahres haben wir Laura Padovani als Chief Compliance und Anti-Financial Crime Officer in den Vorstand berufen und damit ein eigenes Ressort für diese wichtigen Kontrollfunktionen geschaffen. Laura Padovani hat langjährige internationale Erfahrung im Bereich Compliance. Damit bringt sie genau das richtige Profil mit, um die bereits deutlich gestärkten Kontrollen der Bank konsequent weiterzuentwickeln, enger mit den Geschäftsbereichen zu verzahnen und damit effizienter zu gestalten.

Auch in einer weiteren Kontrollfunktion haben wir uns langfristig aufgestellt. Vor wenigen Tagen hat Marcus Chromik seine Arbeit als Risikovorstand und

Nachfolger von Olivier Vigneron aufgenommen. Marcus bringt mehr als zwanzig Jahre Erfahrung mit und ist weithin anerkannt als einer der führenden Risikoexperten in Deutschland und darüber hinaus. Außerdem hat er sich in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Potenzial neuer Technologien für die Risikosteuerung beschäftigt, vor allem mit künstlicher Intelligenz. Seine Expertise wird uns helfen, unser Risikomanagement in einer Zeit, in der die Weltwirtschaft vor großen Herausforderungen steht, weiter zu stärken.

Auch im Finanzressort stellen wir frühzeitig die Weichen: Nach großen Verdiensten um die Transformation unserer Bank hat sich James von Moltke entschieden, sich neuen Aufgaben zuzuwenden, wenn sein Vertrag im kommenden Jahr ausläuft. Wir freuen uns, dass wir für diesen starken Finanzvorstand schon frühzeitig einen ebenfalls starken Nachfolger benennen konnten: Raja Akram wechselt am 1. Oktober 2025 zur Deutschen Bank und wird ab dem 1. Januar 2026 dem Vorstand angehören. Zuletzt war er stellvertretender Finanzchef bei Morgan Stanley, und er bringt auch langjährige Erfahrung von einer weiteren führenden globalen Bank mit, der Citigroup. Er genießt einen exzellenten Ruf und wird uns dabei helfen, unsere Finanzziele konsequent weiterzuverfolgen und die Latte noch höher zu legen.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Vertrag von Christian Sewing vorzeitig bis April 2029 erneuert. Christian hat die Führung der Bank 2018 in einer schwierigen Zeit übernommen – heute steht unsere Deutsche Bank ganz anders da, ist nachhaltig profitabel und ist dabei, die Ausschüttungen stetig zu steigern. All das spricht für Christians Erfolg als Vorstandschef. Wir im Aufsichtsrat sind überzeugt, dass er genau der Richtige ist, um die Bank zu weiterem Wachstum zu führen, sie noch profitabler zu machen und damit unser großes Potenzial zu realisieren. Lieber Christian, ich freue mich sehr auf die weiterhin enge Zusammenarbeit mit Dir in den kommenden Jahren.

Verlängert haben wir auch den Vertrag von Fabrizio Campelli, der in den vergangenen Jahren unsere Unternehmensbank und unsere Investmentbank erfolgreich auf Wachstumskurs geführt hat. Er hat nun zusätzlich auch die Verantwortung für die Region Amerika übernommen, nachdem Stefan Simon die Bank Ende April verlassen hat. In dieser Region machen die Unternehmensbank und die Investmentbank den größten Teil unseres Geschäfts aus.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern bedanken: Olivier Vigneron und Stefan Simon haben sich in den vergangenen Jahren erfolgreich für die Deutsche Bank eingesetzt und dazu beigetragen, sie durch manche Herausforderungen zu navigieren. Dafür gilt ihnen unser herzlicher Dank. Wir wünschen beiden für die Zukunft alles Gute.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Heute schon müssen wir uns aber auch von zwei Mitgliedern unseres Aufsichtsrats verabschieden: Dagmar Valcárcel und Theodor Weimer werden mit

Ablauf ihres aktuellen Mandats ausscheiden. Beiden möchte ich für ihren großen Beitrag in den vergangenen Jahren danken. Mit ihrem Engagement und ihrem Fachwissen waren sie wichtige Stützen für unseren Aufsichtsrat und haben zur Weiterentwicklung der Bank beigetragen.

Umso mehr freue ich mich, dass wir zwei erfahrene Manager als Nachfolger vorschlagen können: Kirsty Roth, Chief Operations and Technology Officer bei Thomson Reuters, wird den Aufsichtsrat mit weiterer Technologie-, Daten- und KI-Erfahrung bereichern. Klaus Moosmayer ist ein erfahrener Jurist und hat seine umfassende Expertise in Kontrollfunktionen in zwei führenden globalen Konzernen unter Beweis gestellt. Er hat mehrere Jahre Vorstandserfahrung bei Novartis und sich einen Ruf als internationaler Vordenker in Governance-Fragen erworben. Beide werden sich später in dieser Hauptversammlung noch persönlich vorstellen. Ich würde mich freuen, wenn Sie ihnen Ihr Vertrauen schenken. Dasselbe gilt auch für Sigmar Gabriel und Frank Witter, die sich heute zur Wiederwahl stellen – auch ihnen dafür vielen Dank.

An dieser Stelle möchte ich auch allen Kolleginnen und Kollegen im Aufsichtsrat für die gute Zusammenarbeit danken, besonders meinen Stellvertretern Frank Schulze und Norbert Winkeljohann.

Hauptversammlungsformat

Liebe Aktionäre, natürlich geht es uns bei dieser Hauptversammlung vor allem um den Dialog mit Ihnen. Wir wollen diesen Austausch so offen, zeitgemäß und wirkungsvoll wie möglich gestalten. Das virtuelle Format, das wir stetig weiterentwickelt haben, hat klare Vorzüge: Anteilseigner können unabhängig von ihrem Standort daran teilnehmen, auch die Umweltbelastung ist geringer. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass sich manche Aktionäre auch eine Präsenzveranstaltung wünschen. Deshalb werden wir die Hauptversammlung künftig in einem klaren Rhythmus ausrichten: Mindestens alle vier Jahre laden wir Sie persönlich nach Frankfurt ein – erstmals bereits im kommenden Jahr, sofern keine außergewöhnlichen Umstände wie eine neue Pandemie dagegensprechen.

Die diesjährige Hauptversammlung findet noch einmal virtuell statt. Dabei können Sie diesmal alle Fragen live stellen – auch das war vielen ein wichtiges Anliegen. Wir freuen uns auf den Austausch.

Abschluss

Meine Damen und Herren, für die Deutsche Bank ist das Jahr 2025 von besonderer Bedeutung. Einerseits geht es darum, die Finanzziele zu erreichen, die sich der Vorstand gesetzt hat. Gleichzeitig gilt es wie angekündigt, den Kurs für die nächste Phase in der Weiterentwicklung der Bank zu bestimmen. Dabei wollen wir unsere Kunden noch stärker ins Zentrum stellen und in unserem Geschäft weiter wachsen. Der Vorstand arbeitet hieran bereits und wird im Laufe des Jahres

weitere Details vorstellen. Diesen Prozess eng zu begleiten, wird auch für uns im Aufsichtsrat im Zentrum unserer Arbeit stehen.

Ich danke Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihr anhaltendes Interesse an unserer Bank. Ihr Engagement ist für uns von großer Bedeutung.

Nun übergebe ich das Wort an unseren Vorstandsvorsitzenden, Christian Sewing, der Ihnen weitere Einblicke in unsere Strategie und die zukünftige Ausrichtung der Deutschen Bank geben wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.